

PRESSEMITTEILUNG

Sozialpolitik

Nr. 194/07 vom 16. Mai 2007

Heike Franzen stellt Berichterstattung in den Lübecker Nachrichten richtig

Zur heutigen Berichterstattung in den Lübecker Nachrichten auf Seite 4 erklärt die Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion für frühkindliche Bildung, Heike Franzen:

„Die Darstellung, ich sei für eine raschere Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz als bis 2013, gibt meine Aussage nicht korrekt wieder. Wahr ist, dass ich mich für eine raschere Einführung des Betreuungsgeldes für Eltern ausgesprochen habe, die einen Krippenplatz nicht beanspruchen. Wir müssen jetzt schnell etwas für junge Familien tun, unabhängig davon, wie sie die Erziehung ihrer Kinder gestalten wollen. Hinzu kommt, dass die heutigen Arbeitszeiten in einigen Berufen – beispielsweise im Schichtdienst und auch in der Gastronomie - häufig individuelle Betreuungszeiten erforderlich machen, die eine Krippe nicht abdecken kann. Bei deren Finanzierung kann das Betreuungsgeld eine wertvolle Hilfe darstellen.“